

„LE CERCLE ROUGE“

Sonnabend 25.06.2022

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

MAGDA MAYAS *Präparierter Flügel*

DIRK ROTHBRUST *Perkussion*

HANNO LEICHTMANN *Klanginstallation und Komposition*

Hanno Leichtmann (geb. 1970)

„Le Cercle Rouge I“ – Mehrkanalinstallation | Konzert (für Magda Mayas)

Uraufführung, ca. 37 min

PAUSE

Hanno Leichtmann

„Le Cercle Rouge II“ – Mehrkanalinstallation | Konzert (für Dirk Rothbrust)

Uraufführung, ca. 39 min

Hanno Leichtmann in Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus Berlin

GEFÖRDERT DURCH DEN



HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Zum Programm

Ausgehend von seinen Klanginstallationen mit diversen Klangarchiven hat Hanno Leichtmann eine Reihe im Konzerthaus Berlin konzipiert, die jeweils einen besonderen Instrumentalisten beziehungsweise eine besondere Instrumentalistin mit sich selbst in einem Mehrkanal-Setting in Dialog bringt. Die Konzerte sind eine Mixtur aus Klanginstallation, Improvisation und Graphic-Score-Interpretation in Anwesenheit des/der jeweils performenden Spieler*in, der/die zugleich lebendes „Archiv“ der Installation ist.

Leichtmann schickt subjektiv ausgewählte Klänge durch seinen Maschinenpark aus spannungsgesteuerten Samplern/Loopern und montiert diese neu gestalteten Sounds dann zu einer mehrkanaligen Klanginstallation. Dazu extrahiert er eine Vielzahl einzelner Klänge oder Cluster, schichtet, repitcht, streckt und bearbeitet sie mit unterschiedlichen Methoden der frühen Elektronischen (Tonband-)Musik und komponiert so einen einzigartigen, modernen Soundtrack für die beiden Interpret*innen.

Zum Auftakt der Reihe am 25.06. hat Hanno Leichtmann die einzigartige Klavierspielerin Magda Mayas aus Berlin sowie den Ausnahmeschlagwerker Dirk Rothbrust vom Ensemble Musikfabrik aus Köln eingeladen.

Die Teile III und IV von „Le Cercle Rouge“, dann mit Eva Reiter (Viola da Gamba, Stimme, Bassflöte) sowie David Moss (Perkussion und Stimme) folgen im Werner-Otto-Saal des Konzerthauses Berlin am 13. Januar 2023.

Im Porträt

HANNO LEICHTMANN

Ursprünglich als Schlagzeuger aus der Improvisierten Musik kommend, wandte sich Hanno Leichtmann mehr und mehr der elektronischen Musik zu. Seit 2013 arbeitet er vor allem als Soundartist an Klanginstallationen auf Grundlage von Klangarchiven.

Seine umfangreiche Arbeit „NOUVELLES AVENTURES“ wurde 2016 im Rahmen der 48. Internationalen Ferienkurse für Neue Musik zu deren 70-jährigem Bestehen ausgestellt. 2018 erarbeitete er die sechskanalige Klanginstallation „SWG25Y“ für die Compagnie Sasha Waltz & Guests, welche zusammen mit Tänzern des Ensembles in Berlin uraufgeführt wurde. Im Oktober 2021 stellte er seine neueste Installation „SECULUM“ – collagiert aus dem gesamten Klangarchiv der Donaueschinger Musiktage – zu deren 100-jährigem Bestehen im dortigen Museum Art Plus sowie als Hörstückversion beim Radiosender SWR2 vor.

www.hannoleichtmann.com

MAGDA MAYAS

In den letzten 20 Jahren entwickelte Magda Mayas eine Reihe spezieller Spieltechniken für das „Innen“-Klavier und beschäftigt sich seitdem mit der Erforschung seiner klanglichen Möglichkeiten. Dabei benutzt sie erweiterte Spieltechniken, Verstärkung und die Präparation des Klaviers als Prozess der Abstraktion und konzentriert sich gleichzeitig auf die Physikalität des Instruments als Ganzes. 2016 war sie Artist in Residence in der Villa Aurora, Los Angeles, sowie 2017 und 2019 am Montalvo Arts Centre, USA. Seit 2013 produziert sie

auch Radiosendungen unter anderem für ABC Australien und Deutschlandradio Kultur und hat bisher über 30 CDs veröffentlicht. Seit 2019 unterrichtet sie Improvisation an der Hochschule für Musik Luzern.

www.magdamayas.com

DIRK ROTHBRUST

Das Studium absolvierte Dirk Rothbrust von 1986 bis 1994 in Saarbrücken und Karlsruhe unter anderem bei Franz Lang und Isao Nakamura. Die Vielfalt seiner musikalischen Interessen hat er sich bewahrt: Jazz, Improvisation und alle denkbaren Mixturen lassen nach wie vor sein Herz schneller schlagen, so wie er überhaupt gerne über musikalische Grenzen hinausdenkt. Die ungeheure Diversität des Schlagwerks begreift er als permanente Herausforderung, die ihn immer wieder zur Neubelichtung und Ausforschung des klanglichen Potenzials dieser Instrumente motiviert. Seit 1995 ist Dirk Rothbrust Mitglied des Schlagquartett Köln, von 2001 bis 2008 spielte er im Kammerensemble Neue Musik Berlin, 2005 wurde er Mitglied des Ensemble Musikfabrik. Ob im Ensemble oder als Solist, längst zählt er international zu den profiliertesten Perkussionisten überhaupt. Er gibt Konzerte auf allen wichtigen europäischen Festivals für zeitgenössische Musik und arbeitet mit den bedeutendsten Komponisten und Interpreten unserer Zeit zusammen.

www.rothbrust.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Hanno Leichtmann, Andreas Hitscher · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de